

Der Tag der Ver- geltung.

Von L. A. Green.

(3. Fortsetzung.)

"Er will wahrscheinlich sicher allein bleiben. Ich bin schon vor anverhah Stunden gekommen, gleich nachdem das Unglück geschehen war, und seitdem hat noch niemand hinaufgehen dürfen, außer Frau Hastings. Der Schmerz ist jetzt noch zu groß und man mag nicht zuwendung erscheinen."

Jed. Jod hatte sich nicht geirrt; er brauchte nicht lange zu warten bis die Posthofft kam, Stanhope wünschte seinen Freund zu sprechen. So flog er dann leise die Treppe hinauf, an deren Geländer noch die silbernen Blumenglocken prangten. Im Begriff, dem voranschreitenden Diener in das obere Stockwerk zu folgen, stand Hollister plötzlich still; die Tür gegenüber war aufgegangen und eine Dame in mittlerem Alter trat hervor, die schmucke Wahrnehmung — er schaute auf sie aufmerksam mit einem Lächeln.

"Hier ist es nicht gleich."

"Aber Jod nicht, aber in aufgeriegeltem Zustand kann jedem ein Unfall geschehen."

"Ja, ja, es war merkwürdig aufgetreten den ganzen Tag über."

"Ich kann mir keine andere Möglichkeit denken. Ein Mann in seiner Stellung, der einen trefflichen Sohn besitzt und im Begriff steht, die reizende Braut heimzuführen — er müsse wahrscheinlich sein."

"Hier ist es nicht gleich."

"Hier ist es nicht gleich."</